

15.05.2010

## Pressemitteilung

### Islamkonferenz: Innenminister steht vor Scherbenhaufen

Als herben Rückschlag für den angesichts wachsender Islamfeindlichkeit in Deutschland immer dringlicher werdenden Dialog mit den Muslimen und damit für die Integrationspolitik der Bundesregierung bewertete Gerd Pflaumer, Vorstandsmitglied von **AKTIONCOURAGE – SOS Rassismus**, den Rückzug des Zentralrats der Muslime aus der 2. Islamkonferenz der Bundesregierung, die damit vor dem Scheitern stehe, ehe sie überhaupt begonnen habe. Nachdem Innenminister de Maizière voreilig den Islamrat aus der Konferenz ausgeschlossen habe, würden zwei wichtige Dachverbände, die über 1.000 Moschee - Gemeinden in Deutschland vertreten, fehlen, womit der repräsentative Charakter der Islamkonferenz entfallen sei. Dies könne auch nicht durch die Berufung von zehn muslimischen Einzelpersonlichkeiten ausgeglichen werden, die nur für sich sprechen können.

„Es ist zwar zutreffend, dass der Zentralrat der Muslime und der Islamrat nur eine Minderheit der Muslime vertreten und für besonders konservative religiöse Positionen stehen. Aber gerade deshalb wäre ihre Einbindung besonders wichtig gewesen, um in drängenden Fragen gemeinsame Lösungen zu finden. Dies gilt vor allem die Anerkennung als Religionsgemeinschaften, die Besetzung von Lehrstühlen für islamische Theologie und den islamischen Religionsunterricht“, betonte Pflaumer. Der Innenminister brauche sich über die Enttäuschung der Verbände nicht zu wundern, da er es unter Hinweis auf Zuständigkeiten abgelehnt habe, die Anerkennungsfrage auf die Konferenzagenda zu setzen. Unsensibel sei de Maizière auch mit dem Thema Islamfeindlichkeit und Rassismus umgegangen, über das er zunächst gar nicht in der Konferenz sprechen wollte, obwohl es den muslimischen Verbänden zu recht besonders am Herzen liege.

Die dilettantische Vorbereitung der 2. Islamkonferenz durch den Innenminister, der offenkundig kontroversen Debatten in der Konferenz von vornherein aus dem Weg gehen wolle, habe der Integrationspolitik Schaden zugefügt, damit die guten Absichten, die sein Vorgänger Schäuble mit der Einberufung der 1. Islamkonferenz verfolgt habe, unterlaufen und die Konferenz zu einem wirkungslosen Debattierclub degradiert. Wenn de Maizière, wie er zur Eröffnung der Konferenz erklärte, eine stärkere politische Teilnahme der Muslime fordere, müsse er sich fragen lassen, wie sich das mit dem Fehlen zweier wichtiger Dachverbände bei der Konferenz und der Verweigerung des Wahlrechts auf kommunaler Ebene durch die CDU vertrage.

AKTIONCOURAGE e.V. -  
SOS Rassismus  
Dr. Werner-Schuster-Haus  
Kaiserstraße 201  
53113 Bonn  
Tel. 0228 – 21 30 61  
Fax 0228 – 26 29 78  
info@aktioncourage.org  
[www.aktioncourage.de](http://www.aktioncourage.de)

#### Vorstand:

Bernhard von Grünberg  
(Vorsitzender)  
Brigitte Erler  
Klaus Gabrielli  
Dr. Heiner Geißler BM a.D.  
Gudrun Graichen-Drück  
Heiko Kauffmann  
Sanem Kleff  
Dr. Gerd Pflaumer  
Sybille von Stocki  
Klaus Stoltenberg

#### Kuratorium:

Volker Beck MdB  
Marianne Birthler  
Dr. Norbert Blüm BM a.D.  
Dr. Nadeem Elyas  
Maybrit Illner  
Prof. Barbara John  
Dr. Sabine Leutheusser-  
Schnarrenberger MdB  
Dr. Edzard Reuter  
Prof. Hansjürgen Rosenbauer  
Dr. Herbert Schnoor  
Dr. Monika Wulf-Mathies

AKTIONCOURAGE  
wird unterstützt u.a. von:  
Franziska van Almsick  
Dr. Franz Alt  
Dr. Alfred Biolek  
Renan Demirkan  
Dr. Klaus von Dohnanyi  
Johannes B. Kerner  
Brothers Keepers  
Jürgen von der Lippe  
Xavier Naidoo  
Cem Özdemir  
Die PRINZEN  
SMUDO, Die Fantastischen Vier  
Günter Wallraff

Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft Köln  
BLZ 370 205 00  
Konto 7097 400

AKTIONCOURAGE e.V.  
ist Mitglied im DPWW

